

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie wurden von der Geschäftsleitung als Leiter Krankenhausalarm- und Einsatzplanung (KAEP) und Krisenmanagement eingesetzt und benötigen Hilfe bei der Erstellung Ihres KAEP? Sie kommen aus den Bereichen Qualitätsmanagement, aus dem ärztlichen oder pflegerischen Dienst oder Sie sind zeitgleich als Brandschutzbeauftragter oder Fachkraft für Arbeitssicherheit benannt? Seien Sie sich sicher, Sie können nicht in allen Bereichen erfahren sein.

Stellen Sie sich ein Schnitt- oder Strickmuster vor: Bevor Sie mit Ihrem Projekt loslegen, benötigen Sie eine Anleitung und das nötige Wissen der Technik, die Sie anwenden. Genauso ist es mit der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung.

Wichtig ist der Blick auf das Ganze im interdisziplinären Denken an den verschiedenen Schnittstellen, die Ihnen im Laufe Ihrer Arbeit begegnen. Darüber hinaus erarbeiten Sie die Erstellung bzw. Aktualisierung Ihres Plans im Team, indem Sie eine Arbeitsgruppe KAEP mit Verantwortlichen aus beteiligten Bereichen gründen. Nur gemeinsam im Team können Sie einen funktionierenden Krankenhausalarm- und Einsatzplan erstellen, indem das professionelle Wissen unterschiedlicher Fachexperten zusammenfließt.

Vielleicht finden Sie bei der Übernahme Ihrer neuen Aufgabe bereits Dokumente oder Handlungsanweisungen vor, die jedoch nicht in einem gesamten KAEP wie ein »roter Faden« zusammengefasst wurden. Wie gehen Sie jetzt vor? Wie setzen Sie die Erstellung des KAEP in die Tat um? In meinen Beratungen für verschiedene Krankenhäuser stelle ich immer wieder fest, dass sich gerade die Zusammenstellung vorhandener Dokumente und die Zusammenfügung derer mit neuen Dokumenten als schwierig gestaltet. Oft fehlt es an einer stringenten Kongruenz im aktualisierten Krankenhausalarm- und Einsatzplan, begonnen bei der Identifizierung der Risiken, der strukturierten Alarmierung bis hin zur Darstellung der Führungsstrukturen und sämtlichen Handlungsanweisungen und Checklisten.

Die Planung und Bewältigung von Krisensituationen im Krankenhaus erfordern ein tiefes Verständnis für die Prozesse, klare Kommunikation und Koordination aller Beteiligten.

Mit diesem Buch möchte ich Sie Schritt für Schritt begleiten und unterstützen. Ich nehme Sie mit auf die Reise durch die wesentlichen Schritte der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung. Angefangen bei der Erfassung eines grundlegenden Verständnisses für das Risikomanagement bis hin zur Implementierung und regelmäßigen Aktualisierung eines effektiven KAEP möchte ich Ihnen praxisnahe Anleitungen, Tipps sowie bewährte Methoden vermitteln.

Sie finden farblich markierte Tipps, die ich für wichtig erachte und die Sie beachten sollten, jeweils in einem Rahmen hervorgehoben. Ich habe bewusst die jeweiligen Schritte von Grund auf dargestellt, auch wenn einige von Ihnen bereits Grundlagenkenntnisse aus dem Bereich Krankenhausalarm- und Einsatzplanung besitzen. Dieser Leitfaden soll Ihnen helfen, eine Struktur für Ihren Plan zu finden.

Am Ende jedes Kapitels bzw. Unterkapitels finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Maßnahmen. Anschließend werden Ihnen zum Kapitel Fragen gestellt, anhand derer Sie überprüfen können, ob Sie an die wichtigsten Punkte gedacht haben. Diese Fragen sind im elektronischen Zusatzmaterial zu diesem Werk zum Ankreuzen hinterlegt. Sie bilden die Basis für die Erstellung Ihrer Risikoanalyse (► Kap. 12 Übersicht elektronisches Zusatzmaterial).

Zur besseren Lesbarkeit dieses Leitfadens wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Es sind selbstverständlich jeweils alle Geschlechter eingeschlossen und angesprochen.

Manche Sachverhalte sind redundant in den unterschiedlichen Schritten aufgeführt. Ich habe dies bewusst – wenn es mir wichtig erschien – vorgenommen, damit Sie die jeweiligen Schritte auch autark betrachten können.

Dieser Leitfaden ersetzt nicht die konzeptionelle Arbeit einer Arbeitsgruppe Krankenhausalarm- und Einsatzplanung, sondern dient vor allem Ihrer Unterstützung in der **Umsetzung** der Planungen. Meine Empfehlungen in diesem Buch sollten an die Gegebenheiten in Ihrem Krankenhaus angepasst werden. Dies gilt auch für die Erstellung der Handlungsanweisungen und Checklisten, die Sie bedarfsgerecht selbst erstellen und Ihrem KAEP hinzufügen. Vorlagen hierzu finden Sie ebenfalls im elektronischen Zusatzmaterial (► Kap. 12 Übersicht elektronisches Zusatzmaterial).

Der Leitfaden soll auch nicht andere Lektüre bezüglich des Krankenhausalarm- und Einsatzplans ersetzen. Er ist als Ergänzung für Ihre Arbeit gedacht.

Und jetzt legen Sie los! Bleiben Sie zuversichtlich und haben Sie Geduld. Es braucht seine Zeit. Sie können die vorhandenen Risiken nur verbessern!

Ich wünsche Ihnen bei der Erstellung/Aktualisierung Ihres KAEP viel Erfolg!

Ihre
Katja Scholtes